

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach
am Mittwoch, 3. Februar 2016
im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend: Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender

Böhringer
Denzer
Glattacker
Höfler (in Vertretung Escher)
Jaenisch
Kiefer
Kurfeß (in Vertretung Berg)
Lindemer
Oehler
Salach
Vogel
Dr. Vogelpohl
Wernthaler
Wiesiollek

Entschuldigt: Berg, Bernnat, Di Prima, Escher

Ferner: Fachbereichsleiterin Buchauer
Fachbereichsleiter Dullisch
Fachbereichsleiter Welz
Betriebsleiter Droll
Stellv. Fachbereichsleiter Hain
Stellv. Fachbereichsleiter Meier
Herr Fessler

Urkundspersonen: Stadträte Böhringer und Glattacker

Schriftführung: Herr Ockenfuß

Beginn: 18.55 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

TOP 1

Betrauung des Eigenbetriebs Stadtwerke Lörrach mit ÖPNV-Dienstleistungen Vorlage: 017/2016

Der Vorsitzende führt zunächst kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Eigenbetriebsleiter Droll stellt sodann die Thematik der Vorlage anhand einer Präsentation dar (Anlage 1).

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag. Im Grunde genommen gehe es darum, die alten und neuen Konzessionen in den Besitz der Stadt zu bringen. Man hoffe auch darauf, als Gesellschafter im Regio Verkehrsverbund Lörrach einsteigen zu können.

Stadtrat Böhringer hält die Vorlage für begrüßenswert. Langfristig gesehen müsse die Stadt den Busverkehr komplett selbst betreiben.

Stadtrat Wernthaler führt aus, dass das Qualitäts- und Beschwerdemanagement sehr sinnvoll sei. Die Busfahrer müssten hohen Ansprüchen gerecht werden und seien in ihrem Job nicht zu beneiden.

Stadtrat Denzer gibt an, dass die Fraktion der Freien Wähler der Vorlage voraussichtlich zustimmen, diese aber nochmals in der Fraktion beraten wolle.

Stadtrat Vogel sagt, dass man hohe Anforderungen an die Konzessionsinhaber stelle. Er wolle wissen, ob die Konzessionsinhaber auch Forderungen an die Stadt stellen könnten.

Stadtrat Dr. Vogelpohl fragt, welche alternativen Betreibermodelle es ansonsten gebe.

Der Vorsitzende betont, dass man in den Besitz der Konzessionen kommen müsse, da man damit die alleinige Entscheidungshoheit über den Betrieb erlange. Die Rechtsmaterie sei sehr komplex. Die Ausschreibung müsse europaweit erfolgen.

Eigenbetriebsleiter Droll ergänzt, dass die Stadtwerke, sofern sie die Konzession besitze, hinsichtlich des Betriebs verantwortlich sei. Hierbei arbeite man eng mit der SWEG zusammen. Auch das Reporting sei ein wichtiger Baustein. Wenn man die Konzessionen besitze, könne man entscheiden, ob man den Betrieb selbst durchführe oder ein fremdes Unternehmen beauftrage. Man müsse hier Schritt für Schritt vorgehen. Wichtig sei auch die Beschleunigung des Bus Verkehrs. Hier lasse man gutachterliche Lösungen erarbeiten.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales fasst sodann einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Lörrach betraut den Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach, zur beihilferechtskonformen Ausgleichsgewährung, mit der Sicherstellung von Busverkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Lörrach, einschließlich der Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur. Die Betrauung erfolgt, entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt, auf Grundlage der VO (EG) Nr. 1370/2007, durch Gemeinderatsbeschluss mit Weisung des Oberbürgermeisters an die Betriebsleitung.
2. Der Oberbürgermeister hat die Umsetzung dieses Beschlusses über die in Anlage 2 beigefügte Weisung an die Betriebsleistung sicherzustellen.
3. Soweit beihilfenrechtliche, steuerrechtliche oder sonstige rechtliche Gründe redaktionelle oder geringfügige sonstige Änderungen an der als Anlage 1 beigefügten Betrauung erforderlich machen, die den wirtschaftlichen Inhalt der Betrauung nicht berühren, ist der Oberbürgermeister zur Vornahme dieser Änderungen berechtigt. Dem Gemeinderat ist die endgültige Fassung der Anlage 1 zur Kenntnis zu geben.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: